



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Aktuelle Methodik-Diskussion zur Ziel- und Wirkungsorientierung und Evaluationskultur

Dr. Friederike Weritz, Z-FV Fördercontrolling

18.06.2024

Auftrag aus dem KoaV 2021



Mit unseren politischen Maßnahmen wollen wir unsere politischen Ziele wirksam und nachweisbar erreichen. Schrittweise werden wir den Bundeshaushalt (ohne Personal- und Verwaltungsausgaben) dazu auf eine ziel- und wirkungsorientierte Haushaltsführung umstellen, in deren Rahmen die politisch-inhaltlichen Zielsetzungen aller Förder- und Ausgabeprogramme bereits bei der politischen Beschlussfassung in klar definierte, messbare und auf die beabsichtigte Wirkung ausgerichtete Indikatoren (zum Beispiel SMART-Ziele) übersetzt und mit festgelegten Evaluationsfristen versehen werden. Durch eine regelmäßige und umfassende Wirkungsprüfung, in Form eines einheitlichen Controllings, wollen wir die Effektivität und Effizienz von Maßnahmen bewerten und uns zusätzliche haushälterische Spielräume erarbeiten, um unsere politischen Ziele effektiver erreichen zu können.

Spending Review (11. SR)

Verbesserung der Wirkungsorientierung im Bundeshaushalt mit einem Schwerpunkt Nachhaltigkeit

2. Handlungsstränge

- Begleitung der Pilotierung zur 10. SR, konkret der Einführung von *Signaling* und *Tagging* für repräsentative Titel von BMUV und BMZ
- Empfehlungen zur Umsetzung des Auftrags aus dem KoaV: *Bundeshaushalt schrittweise auf eine ziel- und wirkungsorientierte Haushaltsführung umstellen*

10. Spending Review zum Thema “Verknüpfung von Nachhaltigkeits-zielen mit dem Bundeshaushalt“

- Einführung von *Signaling*, *Tagging* und *Analysing* von SDG
Abschlussbericht veröffentlicht

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/Broschueren_Bestellservice/abschlussbericht-spending-review-nachhaltig.html

Forschungsgutachten des BMF „Erstellung eines Konzepts zur Einführung einer ziel- und wirkungsorientierten Haushaltsführung“, Veröffentlichung geplant

Spending Review (11. SR)

Verbesserung der Wirkungsorientierung im Bundeshaushalt mit einem Schwerpunkt Nachhaltigkeit

Der Abschlussbericht der 11. Spending Review zum Thema „Verbesserung der Wirkungsorientierung im Bundeshaushalt mit einem Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ wurde am 10.04.2024 vom Kabinett zustimmend zur Kenntnis genommen.

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/Broschueren_Bestellservice/abschlussbericht-spending-review-wirkungsorientierung-im-bundeshaushalt.html

Zugleich wurde das Thema für die 12. Spending Review „Umsetzung von Empfehlungen zur Ziel- und Wirkungsorientierung im Bundeshaushalt“ als Begleitung und Umsetzung der Empfehlungen der 11. SR beschlossen.

Signaling, Tagging und Analysing

- ➔ **Signaling** ist die Ergänzung von Formulierungen in den Vorworten zu den Einzelplänen und den Vorbemerkungen der Programmhaushalte des Bundeshaushalts, mit denen fachliche Bezüge zu den SDGs qualitativ ausgewiesen werden.
- ➔ **Tagging** ist die Zuordnung von prozentualen Anteilen von Haushaltsmitteln auf Ebene der Haushaltstitel der Hauptgruppen 5, 6 und 8 des Bundeshaushalts zur Erreichung von SDG mit Hilfe einer digitalen, vom BMF im Haushaltsportal bereitgestellten Tagging-Anwendung. Nach erfolgreichem Roll-out der Anwendung ist eine Veröffentlichung der visualisierten Daten zur Mittelallokation für SDG auf www.bundeshaushalt.de vorgesehen.
- ➔ **Analysing** bezeichnet die systematische Befassung mit vorab definierten übergreifenden strategischen bzw. politischen Zielen oder diesen Zielen zugeordneten Indikatoren (wenn die Zielerreichung nicht direkt messbar ist) auf Ebene eines Haushaltstitels oder in titelübergreifender Weise. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Nachhaltigkeitszielen.

Signaling, Tagging und Analysing

- ➔ **Signaling** ist die Ergänzung von Formulierungen in den Vorworten zu den Einzelplänen und den Vorbemerkungen der Programmhaushalte des Bundeshaushalts, mit denen fachliche Bezüge zu den SDGs qualitativ ausgewiesen werden.
- ➔ **Tagging** ist die Zuordnung von prozentualen Anteilen von Haushaltsmitteln auf Ebene der Haushaltstitel der Hauptgruppen 5, 6 und 8 des Bundeshaushalts zur Erreichung von SDG mit Hilfe einer digitalen, vom BMF im Haushaltsportal bereitgestellten Tagging-Anwendung. Nach erfolgreichem Roll-out der Anwendung ist eine Veröffentlichung der visualisierten Daten zur Mittelallokation für SDG auf www.bundeshaushalt.de vorgesehen.
- ➔ **Analysing** bezeichnet die systematische Befassung mit vorab definierten übergreifenden strategischen bzw. politischen Zielen oder diesen Zielen zugeordneten Indikatoren (wenn die Zielerreichung nicht direkt messbar ist) auf Ebene eines Haushaltstitels oder in titelübergreifender Weise. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Nachhaltigkeitszielen.

Verpflichtend ab
HH-Aufstellung 2025

Signaling, Tagging und Analysing

→ **Signaling** ist die Ergänzung von Formulierungen in den Vorworten zu den Einzelplänen und den Vorbemerkungen der Programmhaushalte des Bundeshaushalts, mit denen fachliche Bezüge zu den SDGs qualitativ ausgewiesen werden.

Verpflichtend ab
HH-Aufstellung 2025

→ **Tagging** ist die Zuordnung von prozentualen Anteilen von Haushaltsmitteln auf Ebene der Haushaltstitel der Hauptgruppen 5, 6 und 8 des Bundeshaushalts zur Erreichung von SDG mit Hilfe einer digitalen, vom BMF im Haushaltsportal bereitgestellten Tagging-Anwendung. Nach erfolgreichem Roll-out der Anwendung ist eine Veröffentlichung der visualisierten Daten zur Mittelallokation für SDG auf www.bundeshaushalt.de vorgesehen.

Roll-Out für alle Ressorts
für repräsentative Titel
ab HH 2025

→ **Analysing** bezeichnet die systematische Befassung mit vorab definierten übergreifenden strategischen bzw. politischen Zielen oder diesen Zielen zugeordneten Indikatoren (wenn die Zielerreichung nicht direkt messbar ist) auf Ebene eines Haushaltstitels oder in titelübergreifender Weise. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Nachhaltigkeitszielen.

Signaling, Tagging und Analysing

→ **Signaling** ist die Ergänzung von Formulierungen in den Vorworten zu den Einzelplänen und den Vorbemerkungen der Programmhaushalte des Bundeshaushalts, mit denen fachliche Bezüge zu den SDGs qualitativ ausgewiesen werden.

Verpflichtend ab
HH-Aufstellung 2025

→ **Tagging** ist die Zuordnung von prozentualen Anteilen von Haushaltstitel der Hauptgruppen 5, 6 und 8 des Bundeshaushalts zur Erreichung von SDG mit Hilfe einer digitalen, vom BMF im Haushaltsportal bereitgestellten Tagging-Anwendung. Nach erfolgreichem Roll-out der Anwendung ist eine Veröffentlichung der visualisierten Daten zur Mittelallokation für SDG auf www.bundeshaushalt.de vorgesehen.

Roll-Out für alle Ressorts
für (wenige) repräsentative Titel

→ **Analysing** bezeichnet die systematische Befassung mit vorab definierten übergreifenden strategischen bzw. politischen Zielen oder diesen Zielen zugeordneten Indikatoren (wenn die Zielerreichung nicht direkt messbar ist) auf der Ebene eines Haushaltstitels oder in titelübergreifender Weise. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Nachhaltigkeitszielen.

Pilotierung am Beispiel
THG-Minderung für
getaggte Titel des KTF

Signaling, Tagging und Analysing

→ **Signaling** ist die Ergänzung von Formulierungen in den Vorworten zu den Einzelplänen und den Vorbemerkungen der Programmhaushalte des Bundeshaushalts, mit denen fachliche Bezüge zu den SDGs qualitativ ausgewiesen werden.

Verpflichtend ab
HH-Aufstellung 2025

→ **Tagging** ist die Zuordnung von prozentualen Anteilen von Haushaltstitel der Hauptgruppen 5, 6 und 8 des Bundeshaushalts zur Erreichung von SDG mit Hilfe einer digitalen, vom BME im Haushaltsaufbau bereitgestellten Tagging-Anwendung. Nach erfolgreicher Zuordnung ist eine Veröffentlichung der visualisierten Daten zu www.bundeshaushalt.de vorgesehen.

Roll-Out für alle Ressorts
für (wenige) repräsentative Titel

Ex-ante Schätzung
Ggf. basierend auf Werten aus Vorjahren

→ **Analysing** bezeichnet die systematische Befassung mit vorab definierten übergreifenden strategischen bzw. politischen Zielen oder diesen Zielen zugeordneten Indikatoren (wenn die Zielerreichung nicht direkt messbar ist) auf der Ebene eines Haushaltstitels oder in titelübergreifender Weise, wobei dabei auf den Nachhaltigkeitszielen.

Pilotierung am Beispiel
THG-Minderung für
getaggte Titel des KTF

Ex-post Ermittlung auf Basis von Werten
aus Erfolgskontrollen bzw. **Evaluationen** zu
finanzwirksamen Maßnahmen

Signaling, Tagging und Analysing



Weiter steigende Bedeutung von SDG

Aber die SDG als Impact-Indikatoren sind in der Regel nicht 1:1 geeignet

Destatis

https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Thema/allgemeines-regionales/SDGs/_inhalt.html#468880

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Start · Ziel 13

← Vorheriges Ziel

Globale Indikatoren zu Ziel 13

Nächstes Ziel →

Indikatorenbereiche und Postulate

Klimaschutz

Treibhausgase reduzieren

Klimaschutz

Beitrag zur internationalen Klimafinanzierung leisten

Indikatoren

13.1.a

[Treibhausgasemissionen](#)

13.1.b

[internationale Klimafinanzierung zur Reduktion von Treibhausgasen und zur Anpassung an den Klimawandel](#)

Empfehlung: Indikatoren anschlussfähig machen an SDG und aggregierbar von einer finanzwirksamen Maßnahme zu Haushaltstitel

Ziel- und Handlungsebene

Übergeordnete Ziele – Strategien und / oder Zweckbestimmung HH-Titel

1. ÜBERGEORDNETE POLITISCHE/ STRATEGISCHE EBENE

Ziele operationalisieren

2. PROGRAMMEBENE (FÖRDERMASSNAHME)

Projekte auswählen

3. PROJEKTEBENE (PROJEKTE)

Übergeordnete politische/strategische Ziele,
idR volkswirtschaftlich/gesamtgemeinschaftlich z. B.

- Arbeitsplätze sichern/schaffen
- Treibhausgasemission senken

Operationalisierte Ziele

- Arbeitsplätze bei den Fördernehmern sichern/schaffen
- Treibhausgasemission bei den Fördernehmern senken
- Ziel(e) für Alleinstellungsmerkmal

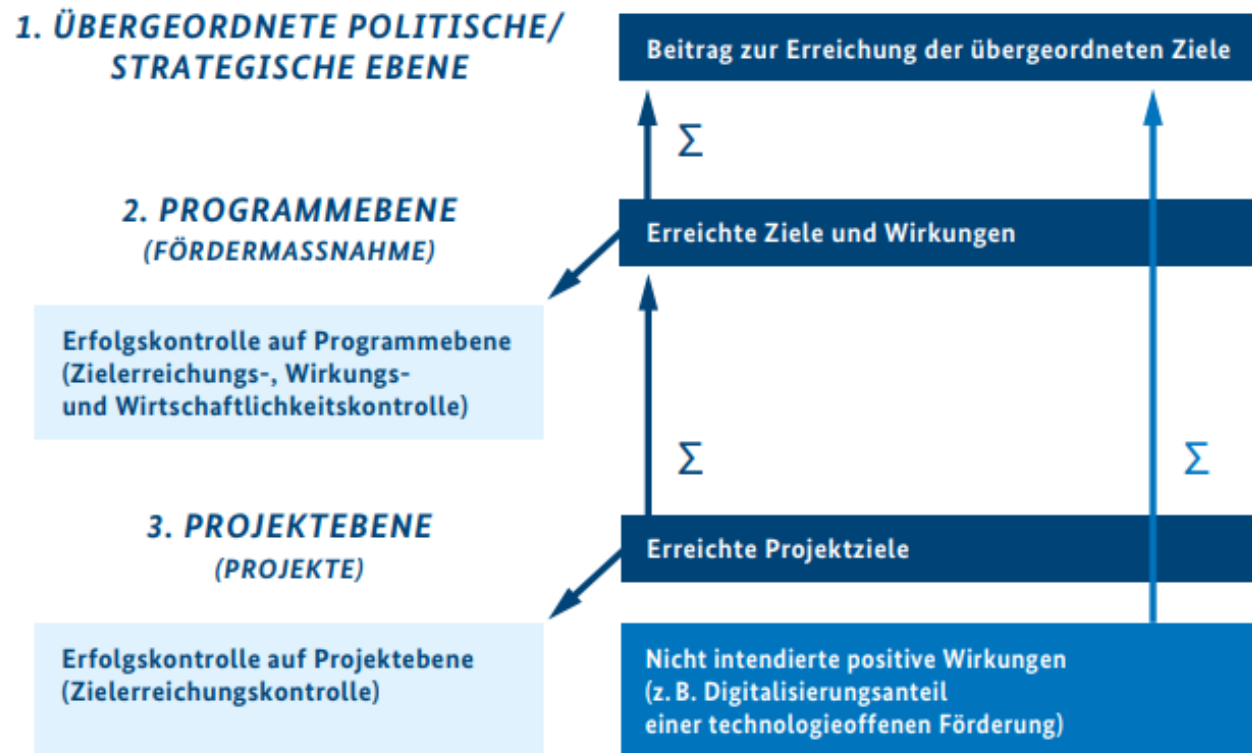
Projektziele, z. B.

- Arbeitsplätze für die Umsetzung des Projekts
- Arbeitsplätze durch Markteinführung nach Ende des Projekts
- Senkung der Treibhausgasemission durch Projekte

Ziel- und Handlungsebene

Haushaltstitel

- idR mehrere finanzwirksame Maßnahmen z.B. Förderprogramme
- Förderprogramm idR Vielzahl von Förderfällen



THG-Fördereffizienz

BRH-Kritik



Bundes
rechnungshof

Bericht nach § 88 Absatz 2 BHO

an den Rechnungsprüfungsausschuss des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages

Ausgaben für den Klimaschutz müssen sich stärker an der Fördereffizienz ausrichten

14. April 2023



Befassung des
Rechnungsprüfungsausschuss (mehrfach)
Methodik THG-Fördereffizienz
Unscharfer Begriff „Projekträgerkosten“

https://www.bundesrechnungshof.de/SharedDocs/Downloads/DE/Berichte/2023/foedereffizienz-klimaschutz-volltext.pdf?__blob=publicationFile&v=2

THG-Fördereffizienz

Auftrag des Rechnungsprüfungsausschuss von Mai 2023

(...) Berechnung der Treibhausgas-Fördereffizienz weiterentwickeln (...) auf alle Klimaschutzmaßnahmen anwenden.(...)Ausnahmen begründen.

(...) durch Förderprogramme und sonstige Klimaschutzmaßnahmen erreichten THG-Minderungen (...) nach anerkannten Methoden ermittelt

(...) Relevanz der THG-Fördereffizienz im Zusammenhang mit der Erfolgskontrolle festgelegt werden.

(...) auf die Klimaschutzmaßnahmen aller Ressorts (...) Klima- und Transformationsfonds oder den Einzelplänen

(...) erwarteten THG-Minderung/ THG-FE (...) bereits im Haushaltsaufstellungsverfahren für sämtliche Klimaschutzmaßnahmen ermitteln

(...) jährlichen Bericht an den Haushaltsausschuss zum KTF (...) für alle KS-Maßnahmen (...) erreichte THG-Minderung als auch die daraus berechnete THG-FE ausgewiesen wird.

THG-Fördereffizienz

Bericht BMWK und BMF zum 31.20.2023

1. Differenzierung:

Klimaschutzmaßnahmen,

Davon Teilmenge: finanzwirksame Maßnahmen zum Klimaschutz

davon Teilmenge: Förderprogramme zum Klimaschutz

2. Differenzierung zu Förderprogrammen zum Klimaschutz

- Fördermaßnahmen zu einer direkten THG-Minderung
(in der Regel: Investitionsförderung)
→ Berechnung einer THG-FE möglich
- Förderprogramme zum Klimaschutz mit mittelbarer THG-Minderung
(THG-Minderung tritt nur ein, wenn weitere Schritte bzw. Handlungen folgen)

THG-Fördereffizienz

Bericht BMWK und BMF zum 31.10.2023

3. Differenzierung:

Förderprogramme zum Klimaschutz mit mittelbarer THG-Minderung

- Investive Förderprogramme zum Klimaschutz mit einer mittelbaren THG-Minderung (z.B. Infrastrukturen oder Produktionskapazitäten für Schlüsseltechnologien des KS)
 - THG-Minderung entsteht erst durch Nutzende
- Nicht-investive Förderprogramme zum Klimaschutz:
 - Programme zur Förderung von Beratung und Vernetzung sowie Information und Wissenstransfer.
 - THG-Minderung: Beratung/Information wird in Handeln zum KS umgesetzt
- Förderprogramme zur FuEul im Bereich des Klimaschutzes:
 - THG-Minderung: KS-Konzepte oder Methoden zur Beobachtung von Klimaveränderungen und Klimawirkungen werden umgesetzt, klimafreundliche Technologien erreichen Marktdurchdringung

THG-Fördereffizienz

BMF-Hinweise

Vertiefte Erläuterungen und Hinweise bei der Herangehensweise zur Abgrenzung und Ermittlung der THG-Fördereffizienz¹ im Rahmen der Berichterstattung zum Energie- und Klimafonds (in der Fassung vom 06.01.2022)

4. Fördereffizienz (FE) in Bezug auf die THG-Minderung

$$FE = \frac{\text{Fördermittel (Euro)} + \text{Projektträgerkosten (Euro)}}{\text{Emissionsminderung über die Lebensdauer der Einsparung (t CO2-Äqu.)}}$$

mit Angabe der Lebensdauer der Einsparung in Klammern (LdE = x Jahre(a))

THG-Fördereffizienz = Maßnahmenwirtschaftlichkeit, bei der das Ziel THG-Minderung zu 100 % gewichtet wird.

Methodische Herausforderung sowohl für
THG-Minderung als auch Projektträgerkosten

THG-Fördereffizienz

BMF-Hinweise

Vertiefte Erläuterungen und Hinweise bei der Herangehensweise zur Abgrenzung und Ermittlung der THG-Fördereffizienz¹ im Rahmen der Berichterstattung zum Energie- und Klimafonds (in der Fassung vom 06.01.2022)

4. Fördereffizienz (FE) in Bezug auf die THG-Minderung

$$FE = \frac{\text{Fördermittel (Euro)} + \text{Projektträgerkosten (Euro)}}{\text{Emissionsminderung über die Lebensdauer der Einsparung (t CO2-Äqu.)}}$$

mit Angabe der Lebensdauer der Einsparung in Klammern (LdE = x Jahre(a))

THG-Fördereffizienz = Maßnahmenwirtschaftlichkeit, bei der das Ziel THG-Minderung zu 100 % gewichtet wird.

Methodische Herausforderung sowohl für
THG-Minderung als auch Projektträgerkosten

Brutto – Netto

Zeitraum der Beobachtung/Berechnung

Lebensdauer von Anlage

Betrieb - Lebenszyklus

THG-Fördereffizienz

BMF-Hinweise

Vertiefte Erläuterungen und Hinweise bei der Herangehensweise zur Abgrenzung und Ermittlung der THG-Fördereffizienz¹ im Rahmen der Berichterstattung zum Energie- und Klimafonds (in der Fassung vom 06.01.2022)

4. Fördereffizienz (FE) in Bezug auf die THG-Minderung

$$FE = \frac{\text{Fördermittel (Euro)} + \text{Projektträgerkosten (Euro)}}{\text{Emissionsminderung über die Lebensdauer der Einsparung (t CO2-Äqu.)}}$$

mit Angabe der Lebensdauer der Einsparung in Klammern (LdE = x Jahre(a))

THG-Fördereffizienz = Maßnahmenwirtschaftlichkeit, bei der das Ziel THG-Minderung zu 100 % gewichtet wird.

Methodische Herausforderung sowohl für

THG-Minderung als auch **Projektträgerkosten**

Brutto – Netto

Zeitraum der Beobachtung/Berechnung

Lebensdauer von Anlange

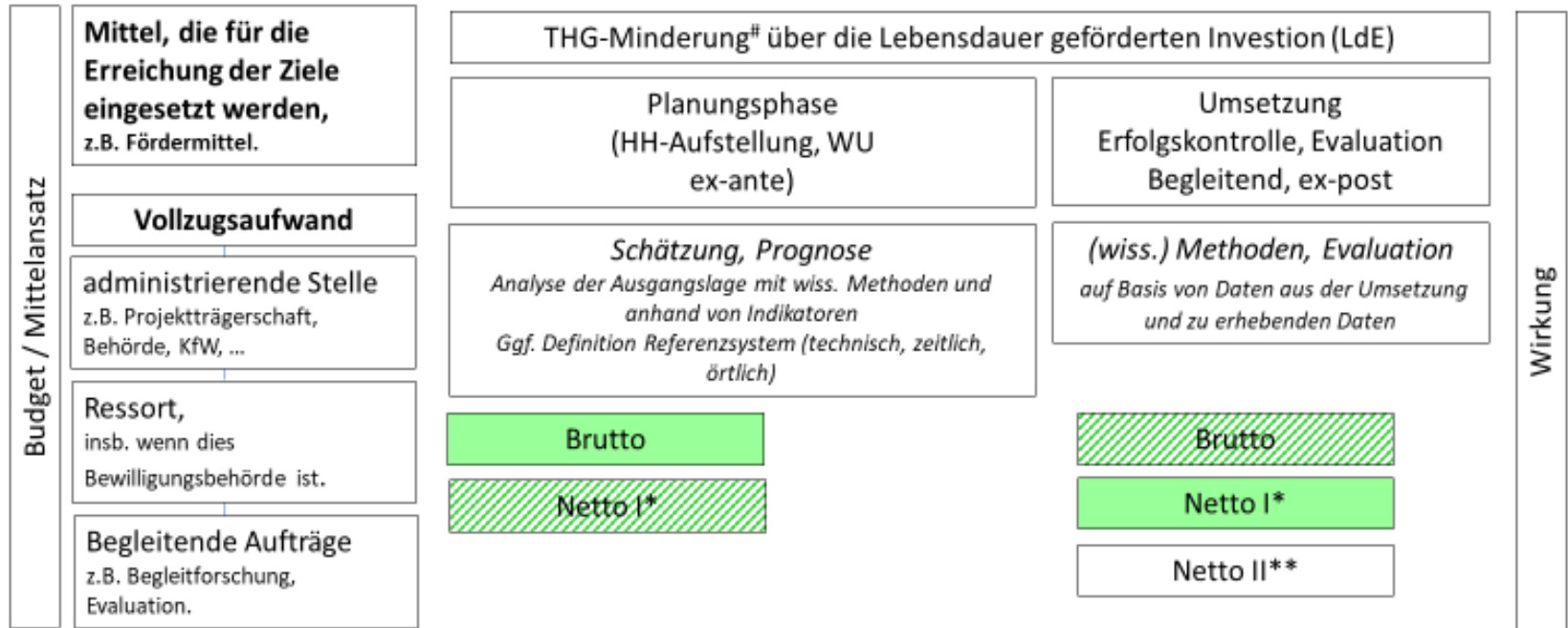
Betrieb - Lebenszyklus

Projektträger – Behörde

Beliehener oder unbeliehenen PT

Weitere Aufträge zum Förderprogramms

**„Methode“
für die Bestimmung der THG-Minderung u. THG-Fördereffizienz bei investiven Förderprogrammen zum Klimaschutz mit direkter THG-Minderung**



* und/oder: (End-)Energieeinsparung
* unter Berücksichtigung möglicher Effekte wie Referenzentwicklung, Vorzieheffekt(e), Mitnahmeeffekt(e)

** unter Berücksichtigung (weiterer) positiver oder negativer Effekte wie bspw. Spill-Over-Effekt(e) (+) oder abnehmende Emissionsintensität Strom(-)

Unterarbeitsgruppe Erfolgskontrolle

der AG Haushaltsrecht der Obersten Bundesbehörden

BRH-Bericht an das Bundesministerium der Finanzen nach § 88 Absatz 2 BHO über die Prüfung der Festlegung von Kriterien und Verfahren für Erfolgskontrollen in der Planungsphase finanzwirksamer Maßnahmen vom 15.11.2021

→ Gründung der UAG EK im Dezember 2021 mit 12 beteiligten Ressorts und Mitwirkung BRH mit dem Ziel die BMF-Arbeitsanleitung „Einführung in Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen“ zu überarbeiten und wo erforderlich die VV zur BHO

Empfehlungen BRH (u.a.)

- Anforderung der VV Nummer 2.1 zu § 7 BHO in der Arbeitsanleitung zu konkretisieren
- Themen „Operationalisierung von Zielen/Indikatorenbildung“ und „Datenanalyseverfahren für Erfolgskontrollen“ detaillierter
- Nutzerfreundlicher bzw. praxisorientierter
- Klärung: Was ist mit Kriterien und Verfahren der EK gemeint – Indikatoren und Methoden?

E-FI-Gutachen

2. Aktuelles E-FI-Gutachten: Abschnitt A2 - Kausalanalyse von Maßnahmeneffekten

https://www.e-fi.de/fileadmin/Assets/Gutachten/2024/EFI_Gutachten_2024_24124.pdf